Bejugöpreist Bierteljährlich fer Dies 4.50 Dit. Bei ben Poftanftalten fantichl. Beftellgelb) 4.50 Dit.

erfcheint täglich mit Ausmanne ber Conn- und Feiertage. Denet und Berlag Dies. Commor,

(Lahn=Bote.)

Diezer Beitung

Musgabefteue: Dies, Mofenftraße 36. Berufprecher Rr. 17. Berantwortlich fitr bie

Preis ber Ungeigent Die einfpaltige Beile

ober beren Raum 30 Bf.

Schriftleitung: Richard Dein.

verbunden wit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlagnkreis.

Mr 32

Diej, Tonnerstag, den 12. Februar 1920

26. Jahrgang.

Morbidleewig verforen!

Die am 10. Februar vollzogene Abstimmung in der erften Bone hat mit bem Ergebnis geendet, bag blefes Gebiet an Tanemart fallt. Diejes schmerzliche Ergebnis war vorauspielen. Befanntlich ift bas deutsche Clement im borficen Gebiet iffir in ben Stabten berherrichend, auf bem onde bilben die Danen Die überwiegende Mehrheit. - Mus Ropenhagen wird unter dem 11. Gebr. gemelbet: Rach ben perliegenden Rachrichten über die Abstimmung in ber L. gane Nordichleswigs find im gangen bisber gegihlt 72 733 binliche Stimmen und 24 793 deutsche Stimmen.

Die Anolieferungefrage.

Berhandlungen in Ausficht? Bir wir ben unterrichteter Seite erfahren, wird bie bentiche Regierung enter allen Umftangen Berhandlungen mit ber Entente in ter Auslieserungsfrage einleiten. Deutscherzeits halt man gen Umftand, bag die Ententenote feinen ultimativen Chaenfter trägt, fehr ausschlaggebend für die Magnabmen ber benischen Regierung, die die Ententenote als eine Einladung betrachtet, Berhandlungen über die Muslie erungsfrage anmbabnen. Es ift der bringenbfte Bunich ber Regierung, getate in Diefer Angelegenheit gu einer Bofung gu tommen, bie einen Ronflitt beseitigt. - Bon best informierter Gefte erfahren wir, daß der deutsche Geschäftsträger. Dr. Mater ibgleich nach seiner Ankunft in Baris den frangolischen Ministerprästdenten Millerand aufsuchen wird, um mit ihm über bie Auffaffung ber beutichen Regierung begüglich ber Auslieferungsfrage ju beraten. Er wird babei ben Borichtag maden, in neue gegenseitige Berhandlungen einzutreten.
- Die gweite Rote bes Dberften Rates ber

Berbundeten, in der die Bedingungen befanntgegeben werben, unter benen bie Machte Die Durchführung ber Muelieferung in glussicht nehmen wollen, ift nach Mittritung an den frangofifden Geichaftstrager Sonntag abend aus Baris abgegangen. Mit der Neberreichung der Rote in Berlin

ift taglich gu rechnen.

- Deutschlande Untwort. Remort Amerika und andere ameritanijche Zeitungen bringen eine Depefche ben bem befannten Bertreter ber Bearft-Breffe, Berrn bon Biegand, wonach Wiegand aus zuberläffiger Quelle erfahren haben will, daß Deatschland die Auslieferungslifte ber Alliierten seinerseits mit einer beutschen Lifte zu beant-worten beabsichtige, die eine Ausstellung der Alliierten ent-balt, die beschuldigt jund, Berbrechen gegen die Kriegogeseit begangen zu haben.

- Die deutsche Gegenlifte. Bie die R. B. bon ber Deutschen Regierung wegen vollerrechtswidriger bandfungen beschuldigten Angehörigen der Ententemachte bereits fertig gestelt und gebruckt. Ihre Beröffentlichung ift bemnacht zu erwarten.

Die nationale Einheitsfront. Die Frattionsführer ber verichiedenen politifchen Barteien wurden gu einer bertraulichen Besprechung nach bem Auswärrigen Amt gelaben. Die Regierung ließ ihren Standpunft bestimmen, und die Barlamentarier erläuterten den ihren. Sierbei ergab sich völlige Einigkeit über Berweigerung jeglicher Auslieserungssorderung. Den Parlamentariern ift auf bas bestimmtefte und seterlichste versichert worden, daß die R. gierung in diefer Frage der nationalen Chre und Burbe feit bleibe und bag an ihrem bieberigen Berbalten niche gu ritteln fei. Auch die Mitteilung des Daily Telegraph, wonach viel Künftliches an der deutschen Entruftung fei, becube auf Unwahrheit. Benn in bemfelben Blatte bon bem volligen Burudhalten ber Arbeiterpartei gesprochen werbe, konnten damit hochftens die Unabhangigen gemeint fein. Erft tags zuvor habe fich bei ben bertraulichen Beiprechungen eigeben, daß mit Einschluß der Mehrheitsjozialiften bie nationale Einheitsfront völlig geichloffen baftebe. Die große Boltemaffe berlange geradezu bon ber Regierung. daß fie bindende Erflarungen abgebe, jede Andliejes rung zu verweigern. - Aus dieser Sigung wird noch mitgeleilt: Bu Beginn ber Sigung bes Ausschuffes für Musmann Muller eine langere Rede. Seine Ansführungen gipfelten in der Aeußerung: "Es kann von der Entenle angedroht werden, was da will, wir find schließlich an ber Stande, diese Leiftung zu vollbringen. Die Regierung ist in der Frage der Auslieferung nach wie bor der Beinung, daß sie unter allen Umitanden verweigert werden wun." Bur die Sogialdemofraten fprach ber Abgiordnere Braun, Auch er brachte jum Ausbrud, bag die Fraftion geschloffen gegen die Anslieferung fei. Der Bentrums-abgeordnete Erimborn ftellte fich im Ramen feiner Bartei hinter die Regierung. Der Deutschnationale Tranb führte in einer langeren Rebe gleichfalle ans, bak die Anslieferung ein Unding fei. Er richt te an die Regies rung die beiden Fragen, was mit der Gegenlifte werde, die wir in Sanden haben, und was unter ber zweiten Infrang gu berfteben fei. Der Demofrat hauptmann ftellte fich eben-Tolin eine langere Rede. Die Bolfsparteigab burch ben Abgeordneten Beinte eine turge Erflärung ab, baft feine Fraftion mit ber Erflärung Mullers einberftanben fet. Reichsminifter Diller entgegnete bem deut dnat ongien Redner, daß fich die Regierung felbft noch nicht gang flar barüber fei, was man unter zweiter Inftang gu berftet en babe. Die erfte Frage Traute, die fich auf die Gegenlifte begog, beantwortete er babin, daß eine Gegen! ifte berhanden fei: "Die Regierung habe fie fofort nach bein Gintreffen der feindlichen Liften veröffentlichen wollen. Gie habe

fich jett aber entschloffen, unfere Lifte genau jo ausznarbeiten, wie unfere Feinde es getan haben, um jo die En-tente mit eigenen Baffen zu ichlagen."
— Untersuchungeberjahren der Reiche-

juftigbehörde. Bie man erfahrt, hat der Reichejuftigminifter ben Oberreichsantvalt angewiesen, in jedem mugliden Salle gegen eines Ariegsverbrechens brichelbigte Berfonen auf Grund der Lifte ober auf anderen Mitteilungen eine Untersuchung einzuleiten. Auch follen ichon von und ceführte Untersuchungen, 3. B. in Fragen borgemorfener Gefangenenmißhandlungen ebentuell wieder aufgenommen werden. Der Reichsjuftigminifter läßt außerdem Material fammeln bon folden Gallen, in benen bon une wahrend des Kriegs und des Aevolutionsjabres Berurteilungen erfolgt find wegen Bergeben, die benen abntlet fint, wie fie in ber Lifte borgeworfen werben. Auch diejes Material foil beröffentlicht werben.

Die Rationalverfammlung, Wir mir horen, ift die uriprüngliche Abricht der Reicheregiereng, Die Rationalberfammlung fofort in ber Auslieferungefrage gufammen. guterufen, aufgegeben worden, weil die endgultigen Ents icheidungen noch nicht gefaßt werben tonnen. Erft bann, wenn durch eine Zuspitzung der Lage im Galle eines Kon-flifte mit der Entente ernfthafte Entscheidungen in Anglicht fieben, tann bon einer fofortigen Ginberufung ber Rationals versammlung die Rebe jein. Gegenwärtig find die Frattionsführer vollgablig in Berlin, um ftandig mit bre Megterung

in Sublung gu bleiben.

Die Stellungnahme ber Beerführer, Um eine endgültige Klärung über die Auslie erung benticher Reichsangehöriger jur Aburteilung bor feindlichen Gerichten berbeizuführen, haben sich im Kriege bewährte Führer unieres Lecres und uniret Marine zusammengetan und am Sanuar folgenden, ichon furg erwähnten Beichtuf gefaßt: 1. Wir Generale und Momirale find ber Auffaffung, Daß es nicht gegen die Ehre eines Offiziers geht, fich dem Bugriff ber deutschen Regierung ober bes Berhandes zu ent-2. Wir dürfen und feinesfalle freiwillitg ftellen. Beht wurde bies eine Anerkennung ber feindlichen Gerichte bedeuten, die unter allen Umftanben aufe befilmmtefte abgelehnt werden muffen. Bir durfen der bentiden Regierung, wenn sie fich wirklich zu der schmachvollen Lieblieferung versieht, das Obium nicht ersparen, beutsche Manner, die nichte als ihre Bflicht gegen bas Baterland taten, felbst zwangsweise in die Gewalt ber Feinde zu britegen. Rur fo fann dem deutschen Bolle bie gange Große ber Schande jum Bewußtjein gebracht werben, Die ihm felbit durch bas Berfahren gegen uns angetan wird. Gegen jeden etwaigen haftbefchl ift alsbald Rechtebeichmerbe bei einem deutschen Gericht einzureichen. Gegenüber berichte-benen Rundgebungen in ber deutschen Deffentlichkeit wollen wir nachbrudlich barauf bin, baß zwifden ber Geftellung ber auszuliefernden Offiziere und ber Rudgabe unferer Ariebenebeitrag nicht der geringite Bufammenhang befteht. Sollte ber geinb gewaltjam verquiden, fo wurde nach dem bisherigen Berfalten unfrer Gegnet auch unfre freiwillige Gestellung noch lange feine unbedingte Sicherheit für Rücktehr unner noch in seindlicher Sklaverei schmachtenben Landeleute liejen. Ihre Rückjendung läge nach wie bor im Belieben unirec Geinde und könnte von jeder andern unerfüllbaren Bedingung abhängig gemacht werden, deren der Berjailler Bertrag genug enthält. 3. Eine perfonliche Berteidisgung dor dem seindlichen Gericht ift zu unverlappen. Einmal würde auch hierin eine Anerkennung besfelben gu erbliden fein, und zweitens liefe man Befahr, burch furiftifche Spinfindigfeiten bineingelegt gu werden. Denfen wir immer baron, daß unfre Berurteilung ja doch fichet ift und bag es dem Feinde nur darauf autommt, in uns das dentiche Anjehen herabzujehen. Ge empitehet fich eine Grflarung, natürlich in beutscher Sprache, bem Ginne nich: 3ch habe nichts getan ale meine Bflicht ale benticher Colbat. Mie folder ertenne ich euch nicht an und verweigere jebe weitere Ausjage. 4. Db Recht an ib alte ober Berteitiger suzuziehen sind, muß jedem einzelnen über-laffen bleiben. Die betreffenden Berteidiger mitifen aber militärisch genügend durchgebildet jein und die fremde Sprache vollkommen beherrichen. 5. Mit Rüdlicht auf die feindlichen Rinophotographen, auf Die jedenfalls gu erwartenben Beichimpfungen ufm. ift feine Uniform, fondern Bibil feinfacher Stragenanzug ohne Chrenzeichen) gu tragen. Indem wir ben Rameraben im Auftrage einer großen gabl ber altesten Offigiere unfrer frühern Armee und Marine bie berftebenden Richtlinien gur Beachtung empfehlen, find wir und bewußt, bag fie unter Umftanben einem jeben von und jehr harte Forderungen stellen werden. Wir wolfen dabet einzedenk sein, daß die uns angetaue Schmach nicht unser Berson gilt, sondern Deutschland. — gez. d. Geeringen, Ge-neraloberst z. D.; gez. v. Klud, Generaloberst z. D.; gez. d. Boebn, Generaloberst z. D.; gez. d. Eberbard, General der Inf. z. D.; gez. v. Falkenhadn, General der Inf. z. D.

Londoner Beibrechungen, Der britiche Botichafter in Baris batte eine lange Beinrechung mit Lloud George. Man glaubt, bag die erfte Gipung ber affirerten Minifterprafibenten noch am Donnersiag ftatt inden wieb. Pland George bege ben febhafteften Bunich, Die türfifche Frage geregelt gu feben. - Daily Telegraph melbet: Das Nabinett mirb, bebor es in der Deutschland überreichten Aus-Lieferungslifte eine Entichtibung trifft, zuerft mit Millerand und Ritti konferieren. — Millerand wird auf jeiner Lon-eoner Reife von Marschall Foch und General Franchet n'Espereb, ber gu ber türffichen Frage Stellung nehmen

foll, begleitet fein.

- Einzelheiten aus der Lifte. Rabrere Mit-teilungen über die Auslieferungelifte laffen erfennen, bag die Bahl der Auszuliefernden weit größer ift, als uriprunglich angenommen wurde. Es bieß beispielsweise, England habe etwa 100 Personen zur Auslieserung verlangt, richtig in aber, daß England 100 Auslieserungsbegehren gestellt hat, von denen einzelne eine gange Angahl von Berfonen umfaffen, 3. B. Rr. 62, die Berjonen, die verantwortlich find für das Bombardement ber Grafichaft Rent und des Gebietes bon London am 5. und 6. Dezember 1917, und für das Bombarbement von London am 19. und 20. Mai 1918, inbegriffen die Kommandanten aller beteiligten Gloggenge. frangofifche Lifte umfaßt 277 Eingelnamen und 57 Auslieferungsbegehren, bet oenen bie Auszuliefernden nach Rang, Stellung oder Berwendung bezeichnet find, & B. ber Armeekommandant der 2. Armee im Jahre 1916 oder der Armeekommandant der 9. Armee im Jahre 1914. Die eng-lische Regierung hat dwei Listen vorgelegt, die eine ist ein Bergeichnis ber namentlich ober fonftwie gefennzeichneten Angeschuldigten, die zweite bringt diese Angeschuldigten in Eruppen, die bestimmter Berbrechen beschuldigt werden.
Das Bolff-Büro meldet ferner aus Berlin: Die Liste, der Angeschuldigten beginnt mit einem alphabetisch geordne en Bergeichnis, und gwar werden gunachft die namentlich festgestellten Personen unter Angabe des Landes, von dem sie gesordert werden, aufgesührt. Diese Liste enthält die bereits bekanntgegebenen Personen. Alsdann solgen die nich, na-mentlich seitgestellten Angeschuldigten. Sieran ichli sien sich Die von ben einzelnen Laubern aufgestellten Liften, in benen die Beschuldigungen nach Gruppen gegebnete und bei jedem Ramen die angeblichen Bergeben naber bezeichner find. Es folgt nun gunachft die Lifte ber nicht namentlichen Anforderungen mit Angabe der Lifte bes anfordernden Landes und ber laufenden Rummer diefer Lifte.

Ein Angebot bes beutiden Aronpringone Das handelsblad erhielt einen Brief, der bom Dberften Milbner Mallenheim unterzeichnet ift, und in bem biefer pan Platt bittet, den Bortlant bes folgenben Telegramme gu beröffentlichen, bas ber chemalige Gronpring ben Minigen bon England, Belgien und Italien, ben Praffibenten ber frangofifchen und ber omeritanischen Republit fowie bem Laifer von Japan gefandt bat. Das Telegramm lautet: Die Forbering nach Muslieferung beuticher Manner und allen Recijen bat mein berch vier Briegejahre und ein Jahr ber fdewerften famern Sumbie Biefgebeugtes Baterland aufe neue einer Rrife gegenübergestellt, die bis jest in ber Weltgeschichte im Leben eines Bolfes noch nicht bagewesen ift. Es ift ansgeschlofen, bag in Deutschland irgendeine Regierung ju finden fein burd, die die berlangte Auslieferung burchführt. Uniberiefbar Lind für Europa bie Folgen einer gewaltsamen Durchführung biefer Forderung, benn Sag und Rache wurden baburch ewig forthauern. Als ehenvaliger Thronfolger meines geliebten Baterlandes will ich in biefer fcweren Stunde für meine Landsfente an ihre Stelle troten. Benn bie alliegten und offosjierten Regierungen ein Opfer brauchen, fo follen fie mich nehmen an Stelle der 900 Deutschen, die fein anderes Bergehen verfibten, als baft fie ihrem Briefande im Rriege go-

dient haben,

Raifer und Aronpring. Das niederländische Rorr. Buro meldet, daß die bon bem ehemaligen centichen Aronpringen an die Stantenberhäupter ber alitierten und affoglierten Dachte gerichtete Trabtung, in der er fich an Stelle ber gublreichen Deutschen, beren Anelieferung ge-forbert wirb, gut Berfügung ftellt, vollfommen ohne Bortenntnis feines Baters, Des bormaligen beutichen Raifers, abgesandt worden ist.

Rundgebung bes Reichspräfibenten. In Bezug auf die Muslieferungsfrage geben bem Reichsprafis benten fortbauernd aus allen Teilen bes Lances Buichriften zu, die bon der tiefgebenden Erregung der Bebolferung über das Auslieferungsbebehren unferer Wegner und die Genugtuung über die ruhige ftandhafte haltung ber Regierung Beugnis ablegen. Der Reichsprafident banti für bieje Kundgebungen des Bertrauens und ift mit ber Reichsregitrung ber Anficht, daß die Forderungen des Berbandes unerfüllbar find. Er verfichert, daß er und die Regierung alles baran gu feben gewillt find, um Teutichland biche schwerfte aller Forderungen zu ersparen. Un'ere Aufgabe mup ee fein, den Berband im Ginne unferer Borichlage bom 25. Januar bon ber Unmöglichkeit ber geforberten Muslieferungen gu überzeugen.

Die Unoführung Des Friedeneberirags.

In einem bem Berliner Bertreter ber "Chicago Eribune" gewährten Interbien bermahrte fich Reich aminifter germenn Diller mit großer Entichiedenbeit gegen bie in ber Einentepreffe Emmer wieder aufgestellte Bebauptung, bag Deutschland ben Friedensvertrag nicht erfüllen wolle und biefer jo gut wie nichts leiftete. Der Minifter bezeichnete blefe Behauptung als unrichtig. Er berficherte, dan man fich nicht genfigend flar bariber fei, welch ungeheure 22ifungen aus dem Baffenftillftands- und Friedensbertrag Pentidland bereits erfullte. Er bemertte, bag grantreiche Begahlung feiner bier Milliarben Mart betragenben Griege Schalb nach bem Griege 1870/71 in weniger als brei Jahren bie Bewunderung der Welt erregte, und berglich bamit Deutschlands blisberige Leistung, wobei er barauf hinwies, daß is ille vie ridrige Bewertung berfelben nicht barauf antomme, mas babon mach tem Beiedenebertrag auf bie erften, bie gum 1. Dai 19:1 au bedenden 20 Milliarben als Biebergutmachung angurechnen fei, fonbern barauf, um wie viel bas beutsche Bollevermigen

Die telefonifden Radrichten find heute infolge Störung in ber gernleitung ansgeblieben.

fich burch die Leiftungen verringerte. Rach Schätzungen Der beutichen Sentralbeborben, fuhr ber Minifter fort, bei benen ber Wert in den Beitpunkt ber Leiftungen in Golbmark 1930fchaigt worben ift, find bis jest folgende Leift ungen Semirte topyben:

1 Die Saargruben mit 1000 Millionen Goldmart.

2. Die Liquidation deutscher Unternehmen im Ausland auf 12 Milliarben Goldmark.

3. Das Reiche- und Staatseigentum in ben abgetretenen Gebieten 6600 Millionen Golbmart.

4. Die handeleflotte 8260 Millionen Goldmart. 5 In Naturalleistungen: a) in Kohlen 250 Millionen Goldwork, b) in Waschinen 150 Willionen (Goldwark, c) an

Eifenbohnmaterial 750 Millionen Goldmart, b) au Rabel 6C Millionen Golomart.

6. Das gurudgelaffene Staats- und Heeresgut, foweit es wicht unmattelbar Stumpfcharafter trägt, Food Milfionen Goldmart

Die bieberigen Roften für bas Befanungehoen 660 Millionen Goldmark. Die Summe dieser Leistungen beträgt P6722 Millionen Goldmark. Bingu tommen die bereits begonnenen aber noch nicht abgeschloffenen Lieferungen im Berte bon 390, bon Farbftoffen im Berte bon 200 Millionen Goldmack pirie unfere Gorberungen gegen Defterreich-Ungarn, Bub garien und die Türkei im Betrage von 7000 Millionen Bolderart. Dabei ift ausbrudlich hervorzuheben, bag biefe Siffern bie gurfidgegebenen Berte an Bargeld, namentlich bie belgifden Depots, Effetten ufto. im Betrag bon 4800 Millionen Goldmart nicht einschliegen. Der Minifter betonte, bag sie borftebenden Sablen mit großer Borficht aufgestellt feien und beffpielsweise bie Berlufte Deutschlands burch Ligibationen nur mit 12 Milliarben ericheinen liege, wahrend fie bon unterer Geite mit Rudficht auf die Wertsteigerung auf 80 Milliarden geschätzt wurden. Er schloß: Wer die Biffern unbefangen prüft, tann ummöglich leugnen, daß Teutschland ichon bis jest bis an die Grenze feiner Leiftungefähigkoit bestrebt gewejen ift, ben durch ben Brieg entftanbenen Schaden vieber gertaumachen. Wir find auch weiter bereit, nach Kraften au leiften, aber Borausjehung bafür ift bie Anfrechterhaltung und Starfung ber eigenen Boltswirtichaft. Gine gerruttete Boltswirtichaft tann nicht die ichweren gaften ber Wiedergutmachung erfüllen. Die beutiche Boltewirtichaft braucht bringend Arebite und Robstoffe.

Der Bolferbund.

Der ameritanifche Genat nahm mit 62 gegen 10 Stimmen einen Antrag Lodge an. ber von ben Führern der demokratischen und republikanischen Parteien unterstützt wurde und der die baldige Wiederausnahme ber Debatte über den Friedensbertrag im Senat jum Gegenstand bat. Einzig die Unverföhnlichen der republifriniichen Bartei nahmen gegen den Antrag Stellung. Diejer fordert Rudverweijung des Friedensvertrages an die Kom-mission für auswärtige Angelegenheiten mit dem Auftrag. ihn gufammen mit den bom Genat beschloffenen Borbehalten wieder einzubringen. Die Kommiffion follte fofort gufammentreten. Man erwartet daß fie sopleich ihre Beschlusse bekanntgeben wird. — Wie die Agentur habas noch aus Washington melbet, haben die Bertreter ber Liga gur Erhaltring des Friedens und andere Organifationen mit großem Mitgliederanhang Brafident Bilfon eine Denfichrt't gugeben laffen, worin fie auf die balbige Ratififation des Friedens-vertrages unter Borbehalten, die für Demofraten und Republifaner annehmbar find, drängen.

Der Rampf gegen den Bolichewismus.

Die Ueberrefte der Roltichafarmee hiben fich nach einer Meldung and Charbin gesammelt und eine Gruppe bon mehreren taufend Mann gebilbet, welche bie Bolichewifi bejiegt haben foll. Der Marich gegen Brkutet ift aufgenommen.

- Einnahme Obeffas. Rach einer Rentermel-bung berichten die Bolichewifi brahtlos bie Ginnahme Dbejins.

- Bolens Antwort. Berlingete Tirende melbet aus Geffingfors: Bon berufener polnifcher Sifte wird go melbet, daß Bolen in der Frage des rmilichen Friedensangebots nur in Uebereinstimmung mit der Entente ber-handeln werbe. Gine ber Friedensbedingungen mufte fein, baf Die Sowjetregierung ihre ungivilifierte Regierungsart aufgebe.

Bolidewiftifde Butidplane. Es liegen nach Melbungen aus Budapeft fichere Beweife vor, bie burch einen Bufall entbedt wurden, wonach bie ruffliche Cowjetregierung fich mit neuen Abfichten gegen Ungarn tragen foli. Ruffifche Bolichewifi haben Berbindung mit den Arhangera fraherer Kommuniften gefunden und find am Werte, eine neue Bropaganda in Ungarn zu unternehmen.

Und bem bejegten Webiet.

Der Minifterbefuch. Minifterprafident Birich, Sandelsminifter Gijchbed und Wohlfahrtsminifter Stegerwald besuchten in Begleitung des Oberprafibenten r. Grote auch Duffelborf. 3m Rathaus erflarte Minifterprafident Sirich in Erwiderung auf die Aniprache Des Oberburger-meifters, der Gedante ber Induftrieproving jei nicht bon ber Regierung ausgegangen. Die Regierung habe nichte mit dem Blane zu tun. Die Minister hatten fich auf ihrer Reife überzeugt, daß Absonderungsbestrebungen von Preugen bei den maßgebenden Berjonen und Organifationen im Meinland nicht borhanden feien.

Schlaffrantheit im Saargebiet. Rad, einer Mitteilung der Oberften Militarberwaltung wurden im Saargebiet Falle bon Schlaffrantheit festgestellt. Es wurde Anzeigepflicht und Internierung der Ertrantten an-

Die Briefmarten des Saargebietes find im Berfehr erichienen. Es find die aften deutschen Ber-maniamarten, deren Schrift "Deutsches Reich" durch einen aufgedrudten ichwarzen Querbalten unlejerlich gemacht ift. Quer liber ben Sale ber Germania ift in ichwarger, großer Schrift bas Bort "Garre" gedrudt.

Dentichland.

D Der preugriche Verfaffungeentwurf. In einer Unteriedung mit einem Bertreter ber Rheinischen Beitung erklärte der preußische Minifterprajident Birfch, daß die Regierung den Berjaffungsentwurf der Landesverfamm lung im Laufe diefes Monats vorlegen tonne und daß Anzeichen bafür borhanden felen, daß über alle grundlegenden Fragen eine Berftandigung gwifden den Mehrheitsparteren erzielt werden wurde. Auch ber Entwurf fiber die Berfaffung der Gemeinden fei in feinen Grundzügen fertig. Der Entwurf werde den theinischen Städten feineswege antomatifch aufgezwungen werden. Die Bahlen gur neuen Lan-besversammlung wurden angeseht werden, jobald alle Gefete verabschiedet seien, die die vollständige Demokratifierung Preugens gemahrleifteten. Rach ben borfanfigen Be-ftimmungen werbe man mit ben Bahlen im Spatherbit rechnen fonnen.

D Die Erhöhung der Gifenbahntarife. Mit dem 1. Marz wird eine Erhöhung der Eisenbahntarise um 100 Prozent in Kraft treten. Es ift sogar möglich, daß über diesen Sat hinausgegangen wird. Die Berhandlungen bier-

über find noch im Gange.

Republit Defterreich

Die Berfaffungefrage. Stuatefefretar Mabr veröffentlicht einen bon ihm als Privatarbeit berjagten Borentwurf für die Bundesftaatsverfaffung der Republik Defterreich. Danach bereinigen fich die felbständigen ganber ber Republit Defterreich ju einem freien Bunbesft a a.r. Unter biefen Ländern ericheint auch Deutich-West-ungarn fowie die Bundeshauptstodt Bien. Der Berfaffungsentwurf beruht auf dem Rammershstem und ficht einen aus allgemeinen Bahlen herborgegangenen Bundestag und einen bon ben Landtagen beschidten Bundesrat bor. Der Entwurf ficht feiner eine Bolfsinitiatibe fowie eine Bolfsabftimmung, lettere namentlich bei Menberungen ber Bunbesverfaffung fowie im Galle einer Meinungsverschiebengeit beiber Rammern über einen Gefehesbeschluß vor. Der Brafibent bes Bunbestages ift gleichzeitig Bunbesprafibent. Der Entwurf, mit dem sich weber der Kabinettsrat noch bas Kvolitionskomitee befaßt hat, hat bloß die Aufgabe, als Beratungsbehelf für die am 15. Februar in Salzburg zusammentretende Länderfonfereng gu bienen.

Luxemburg.

Die Gelbftanbigfeit. Durch ein Schreiben an die lugemburgische Regierung erkennt König Bibert bon Belgien die Großherzogin Charlotte als Großherzogin bon Lugemburg an. Damit ift die Frage der Berjanalunion erFrantreid.

Deschanel u. das Rabinett Milleranb. De Journal fchreibt: Ge fieht feft, bag Deschanel nad feinem Umteantritt am 18. Februar bie Demiffion bes Rabinetts Millerand ablehnen wird. Leptered wird daher in Funftion bleiben und am nachsten Tage die Brafibenten-Bolichaft anhören. Lettere ift bereits faft fertiggestellt.

- herabsehung bes Budgets Dem Minifter-rat unterbreitete der Finangminifter bas Berlangen nach nenen Steuern und betonte die Motmenbigfeit ber Berabfetung der Ausgaben. Das Budget fieht 47.5 Milliarden an Ansgaben vor, die nach Beichluß des Minifterrats au

rund 29 Milliarden herabgefest werden follen

England.

Gine Bolitit des Griebens. Die Wiener Beitung Der neue Tag erfährt bon maßgebender Ententefeite, daß fich bas britische Rabinett entichloffen habe, die Bolitte ber Bernhigung in Europa zu treiben. Auch die englische Kanfmannichaft brange barauf, ban endlich eine Mera ber Bernhigung eintrete. Aus Diefer Orientierung ber englijchen Politik erkläre fich fowohl bie haltung der britischen Regierung Sowjetrufland gegenüber, als auch ihre Saltung in der Auslieferungsfrage.

- Schwierigkeiten Des Bremierminiftere. Der Barlamenteberichterftatter ber Beftminfter Bagette in ber Unficht, daß Lloyd George nach einer gunftigen Gelegenheit ansichant, um bas Barfament aufgnlojen und einen neuen Ruf an bas Land ju richten. Die Meinungsberichies benbeiten zwijchen Lloud George und ber fonferratiben Bar-

ter bergrößern sich dauernd. Türkei.

Bebr. im Barlament fein Programm. Da er fich bie Mehrheit fichern wollte, hatte et mit berichiedenen Gruppen borber Besprechungen, Die nur mubiam berlaufen, ba bie Mehrheit ber Rammer aus Rationaliften besteht, Die ber Parole Muftapha Remal Baschas gehorchen. Die Ratco-naliften sind in raditale und gemäßigte Gruppen geteilt, die erftere will ein nationaliftisches Ministerium; lettere möchte bas gegenwärtige Rabinett beibehalten, ba fie bie Folgen einer Ministerkrife unter ben gegenwärtigen Umftanben fürchtet.

Griechenland.

Rudrufung bes Ronigs? Das Gwmale d'Italia veröffentlicht Erklärungen bes früheren Gouberneure bon Epirus, Banas, über bie Lage in Griechenland. Er erffarte, daß fich in Griechenland eine große politifche Neberraschung vorbereite, die geeignet fein, den gangen Bolfon in Aufruhr ju berfeigen: "Das gange griechtiche Bolf mit Einschluß ber Armee wünsche bie Rudtehr bes Ronigs Monstantin und erwarte mit Ungedust oi: Reuwahlen, die am 20. April ftattfinden um der herrichaft bon Benifelos ein Ende ju machen. Bur Beit feien S0'000 Berfonen von Bentielos berbannt ober ine Gefangnis gehorfen worben. Die 3000 Agenten des Benl'elos fiben eine rudfichtsloje Schredensberrichaft aus, der die bedeutenoften Männer Griechenlands jum Opfer gefallen feien. Auch der frühere Ministerprafibent und Bifchofe feien verhaftet wor-

Bolfewirticaft.

- Ueberichichten im Samborner Begirt. Bechen des Samborner Begirfe werden feit tur er Beit in großen Mengen Ueberichichten gemacht, die feit lepten Camatag gu einer Steigerung ber burchichnittlichen Forberung um 30 Prozent führten.

Rirche und Schule. Aussehung der Bahlen der Elternbeirate. Die Schwierigkeiten bei der Durchführung ber Erlaffe für die Etternbelrate haben fich gehäuft. Da es überbies in diefem Angenbiid positisch untlug ware, über biese Frage eine Debatte gu entseiseln, haben bie Demofraten unter Mitwirkung bes Bentrums und der Deutschen und Deutschnationalen Boltepartel am 6. Februar in ber Breugischen Landesberfammlung einen Antrag eingebracht, ber bas Minifterium für Biffen haft, Kunft und Bolfebildung ersucht, zu verfügen, daß die Bahlen zu ben Elternbeiräten vorläufig ausgesent und die bishen ecgangenen Erlaffe in diefer Frage bem berftarften Unterrichteausschuft gur Brufung unterbreitet werden. Die Barteien

St. Peter.

Rachbrud verboten, Run, ich finde nicht, daß es das Mergfte mare, wenn mir in der Biefenbaude blieben und gutes Better gum Abftieg abwarteten. Es mar' boch eigentlich ein hubiches Abenteuer, gell ?" meint er, die ichlefifche Musbrudsmeife

nachahmend, und fieht ihr lachend in die Mugen. Gie geben auf gut Glud in ber ungefahren Richtung, in der man die Biejenbaude vermuten tann, und landen auch ichlieflich nach einigem Rreug und Quer vor der Tur bes einfamen Gehöfts. Gie finden brinnen eine freundliche Baftftube, und Mittagegeruche erinnern lebhaft baran, daß fie feit ber Madelftegbaude nichts gegeffen haben. Riemand anberes Frembes ift außer ihnen anwefend.

3m hintergrund bes Gaftzimmers fteht ein Tifch gededt, an dem offenbar die hausgenoffen gegeffen haben. Der Birt figt allein noch por halbgeleertem Glas und erhebt fich bei dem Auftauchen der Fremben, um fie red-

felig zu begrüßen : "Schau, ichau, boch noch Gaft'? Satt's halt nimmer gedacht, meil's glei' von fruh an fo an Rebel gab. Schon

willtommen drum. Roch gutten Mufftieg gehabt?" 3lfe befragt den Birt fogleich um feine Meinung in bezug auf die Betterausfichten. Geine Meinung besteht inbeffen in einem Achjelguden und einer diplomatifchen Redemendung, aus der man beides - Furcht und Soffnung - entnehmen tann, und daber die Fragerin ebenfowenig befriedigt, wie vorbin Selldorfs Troft. Diefer felbft icheint fich feiner Gorge hingugeben, ober die nach iliegende, die um ein gutes Mittageffen, beichaftigt ihn ftarter.

Bahrend fich Ile an einem Tifch in der Rabe des Benftere niederlagt und fich dabei bewußt wird, wie todmude und ber Erholung bedürftig fie ift, verhandelt der junge Offigier mit bem Birt, ber feine Speifefarte mundlich berauszugeben pflegt, und das Rejultat ernfthafter Be-ratungen ift ein Menu, bas man dem einfachen Saufe ohne meiteres taum jugetrant batte.

Die hungrigen Gatte haben auch nicht gar gu lange ju marten, bis die fra tig buftende Suppe auf bem fauber gebenten Tifche vor ihnen lieht. Much Die folgenden Gerichte find ichmathait bereitet, und ber rote Ungar, ben Selldorf mit weinverftandiger Bunge praft und far gut befindet, tut das feine, um die gejuntenen Lebensgeifter au beben.

Als Ilfe mit Helldorf anftogt, tommt ihr die Erinnerung an ihren Geburtstag, und das Bewußtfein der felifamen Situation, in welcher er fie findet, entfeffelt ploglich in ibr eine ungewöhnliche Stimmung.

Bratulieren Gie mir," fagt fie ichelmifch, "ich habe beute Geburtstag !

"Bie ?" ftogt Selldorf verblufft beraus. "Gie haben Geburtstag, und da liefen Gie Difanthropin allein in die Welt hinaus, damit nur ja tein guter Freund Ihnen bie Sand icutteln tonnte? D, Gie Abgrund!"

"Ift das 3hr Glüdwunfch ?" Er tomint nachher, aber zuvor muß ich ichelten. Dachten Sie nicht ein bigden an die Menichen, die es gut mit Ihnen meinen und fich um Gie geforgt hatten? erinnere nur an die gute Frau, 3bre Tante, die an diefem Lage gewiß unatlafig mit ihren Gedanten bei Ihnen it. Gie murbe weinen, wußte fie Gie fo allein in ben Befahren bes Rebels und ber Ginfamfeit. Und - na, von meiner Benigleit gang gu ichweigen!"

Selldorf bat fich mabrend jeiner Rede einer Sand bes Madchens bemächtigt und fieht ihr eindringlich in die Magen. Ife jucht nich mit Bermirrung freigumachen.

Bur Abbitte fagen Sie mir nur das eine: Ift es Ihnen jest lieb, daß ich bier neben Ihnen fige? 3a? "3a!" erwidert 3lje nach furgem Bogern, und dann wieder ichelmijd wie porbin : "Benn ich Gie nicht als

Beutnant Rurt s,elldorf, fondern als Führer betrachte." "Auch gut. Fürs erste bin ich zufrieden. Und nun wollen wir vergnügt sein. Ihr Geburtstag macht uns das gewissernaßen zur Bslicht. Auf Ihr Wohl, Fräulein Ise!"
Er hebt das Clas, Ise stößt an und läßt sich von neuem einschen. Macht es der ungewöhnliche Bein-

genuß oder die überfprudeinde Laune ihres Befellichafters, an der fich ihre eigene entzundet, auch 3lfe gerat allmablich in eine ihr fonjt frembe Buftigfeit binein.

Gie find gang allein im Gaftzimmer. Die Birtsleute haben fich gurudgezogen, nachdem fie den Tifch abgeraumt, und die beiden bemerten es nicht, daß ihnen Stunden verfliegen.

Barum maden wir es uns nicht bequemer," fagt Rurt Selldorf endlich, "und vertaufchen diefe fpartanifchen Bretterftuhle mit dem behaglichen Blag auf dem Sofa

Als fich Alie erhebt, erinnert fie an die Rotwendiakeit

des Mufbruchs. Gie treten por die Tur und finden, daß ber Rebel noch dichter ift, als vorhin. Selldorf rat gu weiterem Abwarten. Der Radymittag fei ja noch lang; bei günstiger Menderung tonne man noch um fechs ober sieben Uhr aufbrechen, da der Abstieg viel fürzere Beit, bochstens zwei Stunden, erfordere,

Und Ilfe lagt fich gureden. Die Müdigteit, welche bie für ihren garten Rörper gu ftarten Unftrengungen in Ber-bindung mit dem Beift des feurigen Ungare bervorgerufen, legt fich wie ein leichter Schleier uber ihr Denten und laft fie alle bie Dinge, melde fie fonft eridredt haben wurden, gar nicht mehr für fo ichlimm anfeben.

Sie geben in bas Gaftzimmer zurlid und nehmen von bem Leberfofa Beig, bas trop feiner fteifen Form und harten Boliterung immerhin als bequemerer Rubefig gelten tann, und beffen einziges, mit greilbunten Rofen bestidtes Riffen Selldorf feiner Rachbarin vorforglich hinter ben Ruden fchiebt.

Merfmurbig, mit bem Mugenblid bes Blagmechiels ift bas Befühl der heiteren Ruhe, das 3lie bisber in Selldorfs Rabe bewahrt bat, gefchwunden und macht allmablich einer Beklommenheit Blat, die ihr formlich Gergllopfen ver-

Bellborf fpricht awar in ber alten Manier weiter. Garnif neerlebniffe, Leutnanteftreiche fallen ihm in unerfcoppflicher Fulle ein, aber feine Lebhaftigfeit hat etwas Bezwungenes, und er mertt es nicht, daß feine Radybarin filler wird und fich fo dicht als möglich in die fteife Sofgede brudt.

lind bann auf einmal fommt es, was wie eine Ahnung icon auf ihr gelegen. Der Faben einer luftigen Ergablung reißt unvermittelt ab.

Selldorf hat 3lfe ploglich umfaßt und fluftert dicht

an ihrem Ohre:

He, Madden, fpielen wir doch nicht langer Romodie poreinander. Du weißt ja, was in mir, und ich fühle, was in dir porgeht!" Ueber die halbbetaubte ergießt jich wie ein beißer Strom der Mus ruch feiner Liebe. Und 3lfe miberfteht nicht. Gine Dacht, Die ftorfer ift als ber grübel de Berftand, reif bas Bollwert ihrer Abwehrgrunde, hinter dem fie fich bisher verfchangt, mit einem Schlage gu

Fortfetjung folgt.

dung far es la Lib niero get eaffum rc 1894 derunge pem 1 erift L E Gen fier war mbet ton den Kind de als I mit ber icin hat entium? Zanizig

Jeud ten

e Anosei

ennt. B

o ihn in

in in der tronte Ti

· Per

geigere i

aten in

den der (

feinen

redit fie

銀行的日日

Manten

Biarbare dt mor Refte 13 and 13 3 Berb euf e gio fiir bothetiff feartife! disentit. Sam nn Po pollig l

ededt T

turnifut

c 3er 9

Mientpe went for k Eindu

Durch etsburi jeduch r baitai er ai Bettel. gierig drieber "Lieb faten, hulze."

cle Gel nd: ein chumpft chweins och biel och hier ir zehn chen! Gebo Unic. den un mell be

Gi!

tarist thte ur gerad gen e i aud: 1 derz ii Lort Hebe toffned won jo chrend

entender Bester Bei "Ja. "Sei "Ru "Sch

Bur m bien ach uni del er: "Ri mien nd d'r

te ich i Ohn huldig nechtes efam, atte. insahi en grundfählich auf dem Boden ber Sulaffung bon Mern- | gien in ber Schulverwaltung, fie glauben aber, daß bie den der Erlaffe durch Berutungen im Jachausschuft befeitigt ben muffen. — Wie wir erfahren, halt ber Rultusminifeinen Erlaß, ber die Wahl ber Elternbeirate anordnet, not, fie muß also burchgeführt werden,

Runft und Biffenichaft. gidard Dehmel +. Der Dichter Richard Tehmel ift Monteneje bei hamburg an ben Folgen einer Bereuentbung fanft entichlafen. Debmel wurde am 18 Rovember 3 fit Wendisch-Hemnedorf im Spreewald ale Sohn eines dere geboren. Seine Schulbildung erhielt er im Sofiennaffum in Bertin und promobierte fpater in Leipzig. 3m n 1894 wurde er Gefreiar Des Berbandes benticher Brivat iberungen, boch mab er biefe Tatigfeit Saf auf, um fich bem literarlichen Berufe ju widmen. Er grandete bie brift Ban und wurde baburch balb in weiten Kreifen bee. Gett langer Beit lebte Debmel in Samburg. Der ber nar feir bem Tobe Lillencrons - mit bem er eng be-- wohl ber vollstümlichfte beutiche Enrifer ber nbet war mbart. Seinen Ramen ichuf er fich mit ben 1900 erichioen Rindergedichten; erft in ber fpateren Beit errang Debmel als Dramatifer und Romandichter große Erfolge Uringlich ein Apostel nur der Jungen und Jungften, murve er, mit ben Ausschreitungen bes neueften gurfes nichts mehr ein hatte, junt ideellen und wirtlichen Borbild eutichen eifunt unserer Tage. Unbergeffen bleibt die Eifnalene ganfliglahrigen am Belterieg ale freiwilliger Mit ampfer, feuchtenbes Befipiel bes Umfegens bon Borten in Die Tat. e Musgeichnungen, Die fich Dehmel als Colbut erwarb, fino mnt. Bermutlich ift fein Sinicheiben Die Foige eines Hebels,

wonte Dichter biefer Beit. Bermiichte Rachrichten.

Perbrannt, Rach einer Genfer Melbung bes Lofal wigere ift bas Rem Porter Balais bes befannten ameritaaiflatbare Morgan bon einer nachtlichen Feuersbrunft heimot worden. In bem bollig berbrannten Geband, fant man Refte Ger Schwiegertochter Morgans und ihrer Tochter bon

ian im Belb befallen hatte. Run fteht Die Gefanttheir

ment an ber Bahre eines ihrer Beften: Richard Timmel

in ben Grinnerungen fortleben als ber mabrhaft fo beer-

me 13 Jahren. Berborbene Lebensmittel. In Saatbruden bureuf Beraulaffung bes frangoffichen Lebensmitzitontrouifir the Sivilbevölferung bes Saargebiets, nachfolgende orbently für foie menschliche Ernahrung unbrauchhare Besertifel meiftbietend verfteigert: girta 73 100 Selfogramm lieucis Speck, 12 585 Kilogramm Reis und 11 000 Kilogramm

Somere Schneefturme witten, wie bereite berid. , an ber fiordamerifanifchen Ditfufte. Relohort und Bofton bon ihren Borftabten abgeschnitten, und ber Bertebe vollig lahmgelegt. Die Stragen find mit Gonee und Gie deft Die Insel Corneh Island wurde schwer ducch eine turmflut verwüstet. Die Alnt hat 20 Sommerhotzle is See gespüllt. Die gange Insel steht unter Wasser. Der Bertve Courant" melbet aus Rewhort: Die Schneeftlieine um fort. Biele Stuftenftabte find buchftablich berichüttet. e Gimobner muffen fich herausgraben.

Die Dulaien

Durch ein Oberlaufiger Dorf jog ein bettelnder Sandeteburiche. Er tam auch in bas Gehoft eines Bauern, jedoch, da Kind und Regel auf dem Gelbe mar, vollig r baftand. Unfer Buriche trat an ein geöffnetes Genfter, gu feben, ob fich jemand in ber Gefindestube befince, er anbetteln tonnte. Doch niemand war gu erbicken. er jich wieder fortwenden wollte, fiel jein Blid auf Bettelchen, bas auf bas Tenfterbrett gelegt worden war. gierig griff er danach, um die mit ungeichieter Sand mriebenen Schriftzeichen gu entgiffern. Er las:

Lieber Rachbar! Schide mir doch den gerüber, ber Wert vollbracht bat. Werbe nicht gogern, ibm gebn faten, vielleicht auch noch einiges mehr, aufzugahlen.

Gi! dachte unfer Buriche, gehn Dufaten, vielleicht auch cheines mehr? Die Sache mare gar nicht übel! für bas ele Geld würde ich mir bunbert Dinge faufen, als ba nd: ein neuce Gelleifen, eine Schintenfeule, eine filberne umpftabatdoje, ein Fagigen Branntwein, eine Portion weinelnochel, ein Laib Brot, einen Tabatebentel und ch bieles andre. Beija, bas gabe einen Epag! Dab' gwar och hiemals einen folden Streich vollführt, aber na geim Dufaten tann man ichon einmal eine Gunbe be-

Unier Sandwerfsburiche fab fich noch einmal nach allen fen um, ob ihn auch niemand beobachtete, faltete bann tell ben Bettel gujammen, ftedte ibn in die Zaiche und ch er mußte wohl etwas zu laut aufgeden fein. Rurg und gut, der hofbund Billag, der eben aufbacht war, begaan laut ju bellen. Su! wie das flingt, inte unfer Bariche, indem er feine Schritte beschleunigte gerade wie: "Tuft 'ne Gund'! Tuft 'ne Gund !" Doch jen einer Gunde wird's woht weiter geben; es fragt fich, auch noch, ob das Weidreibjet nicht nur Erfindung ober berg ift .. Und damit begab er fich in den Nachbarhof.

Dort war mehr Leben leber den Sof ichritt, die Beitiche in der Sand, Der wifnecht, der zwei Pferde vor sich ber trieb. Unweit bon schenerten ein paar Rägde die hölzernen Geläße, ihrend ein ftreng dreinblidenber Baner - jetenfalls r Befiger - am Baffertroge ftand und einen Stein aufte. Bu ihm wandce fich unfer Sandwerksburiche. "Beigt Ihr Schulge?"

"Ja," jagte ber Bouer, "was foll's?"

Run, einen schönen Gruß bom Nachbar, und ich wor ber das Wert getan. Darum bitt' ich auch um die gehn ufaten oder etwas mehr."

Schon, mein Cohnchen! - heba, Gottlieb, fag bie erbe und tomm ber! Der ba friegt bie gehn Dufaten." Bur größten Bewunderung bes Burichen wurde er nun m bier fraftigen Fäuften gepackt und mit dem Bauche unten über den Trogflein gelegt. Richts Gutes abnend er: "Lagt mich boch foe, ich habe euch ja nichts ge-

"Richts getan?" ichrie auflachend ber Bauer. "Die Men Repfel haft du mir bom Baum gestohlen. Salunte! to d'rum ichrieb ich eben bon wegen ben gehn Tufaten,

e ich bem Miffetater aufgablen will."

Ohne auf die Beteuerungen des Burichen, bag er unmidig fei, zu horen, hieb er unter Beihilfe feines Großechtes auf ben armen Glinder ein, der eine Tracht Brugel tam, wie er noch nie eine in seinem Leben befommen nite. Mis dann der arme Schluster mit der gehörigen Mahl brauner und blauer Fleden zum hoftor hinaus-

wantte, foll er geschworen baben, nie mehr für einen anderen einfasseren zu wollen ,ba otejes Geschäft unter Umftanoen fehr figlich ablaufen fonnte.

Dieje Anetoote aus feinem Leben ergablte unfer Banbersmann gu Rug und Frommen feiner Rinber manchmal, wenn er fpater als Schloffermeifter im Rreife feiner Familie bon den "guten alten Beiten" fprach. Otto Bromber.

Aus Provinz und Nachbargebieten :!: Die Bahnuhren werben in ber Racht gum 15, Gebruar nm 12 Uhr nachts 1 Stunde borgestellt. Bon Diesem Beit-

buntt an tritt auch ber neue Sahrplan in Rraft. :!: Frantfurt a. M., 10. Gebr. Bor furzem wurden bei ber hiefigen Geichoft- und Bunderfabrit, bon Gebr. Sei b webereter gewattige Berfehlungen sem Margeeit bes Staates aufgebedt, Die jest gur Hufbedung weiterer and wieberer Ctanbale führtan. Wir ergabren baju folgembes: Ein Gruntfurter Rriminaltommiffar hat burch eingehende Medifionen beim ehemaligen Fenerwertelaboritodinn in Siegburg erhebliche Berfehlungen igum Rachtell bee Staates, von Diffgieren, Beamten und Angestellten bes Laboratoriume seftgestellt. Diese Bersonen, von benen einige bereite festgenommen find, find jum Teil noch im Laborato rinn und bei ber ebemaligen Geichoffabrif in Giegburg (jegigen Reichewert) beichaftigt. Außer ber Frankfurter Fiema Deibelberger find noch berichtebene auswärtige Girmen außerproentlich fart belaftet. Die Sobe ber Bestechungs geidern eht in bie Sunderttaufende, Die von ben eingelnen Sabrifen und Weichafte hierdurch erzielten besonderen Gewinge geben in Die Millionen. Wie wir weiter boren, ift in Stegburg ein bebeutenbes Aftenmaterial mit erheblichen Beweisfriden beichlagnabind worden. Die Ermittelungen in Siegburg gestalteten fich augerft ichwierig, ba ben Beamten eine ftaufe paffibe Befiftens entgegengejest wurde. -- Es fannelt fich in Siegburg wie auch bei Beibelberger in Frantfurt am die Unterschmuggelung gurudgewiesener minderwertiger Bunder, unter neug Weichoffenbungen an die Front, wobei die mit ber Abnahme und Brufung ber Bunber betranten Beamien bon ben liefernden Fabrifen bestochen wurden.

:!: Montabaur, 11. Bebr. Die Stadtverordnetenberfammlung und ber Magiftrat leinten in ber letten Gtabiberordnetenfigung Rang entichieden Die Berichterftattung ber fogial bemofratifchen Biesb. Bolteft. ale unwahr ab und Die Ctabtberoreneten fagten einftimmig einen entsprechenben Befchluft. Die Luftbarteileftener wurde burch einstimmigen Beifflug auf folgende Cabe erhöht: für Beranftaltung einer Tang-teluftigung 100 Mart, für Kinoborftellungen für den Tag 70 Mart, für Konzerte und Theatervorstellungen: von giefigen Bereinen für die erften beiben Beranftaltungen innerhalb eines Sahres je 40 Mart, für jebe weitere Beranftaltung 70 Mart, bon auswärtigen Bereinen und Runftiern für jede Borftellung 70 Mart, für Runftreiter und Birtusborftellungen für ben Dog 50 Murt, für Schauftellungen für den Tag 15 Mart, für Burfelbuden und Gludsipiele für ben Tag 30 Mart, für Rarufiele: Einheimifche für ben Tag 100 Mart, Austoartige für ben Jog 150 Mart. Berner genehmigten Die Stadtberoroneten Die Berftellung ber Burgftrage mit einem Roftenanichlage bon 16 500 Mart, fowie die Erhöhung des Breifes für eleftrifchen Bicht- und Rraftstrom auf 1,30 Mart je Rilowattftunde; ber Selbutoftenpreis foll nach einer Berechnung ber Beleuchtungsfommiffion 1,04 Mart betragen. Beiterbin murbe mitgereilt, bağ jebem haushalt gu ben bereits gur Berfitgung gestellten 50 Bellen weitere 50 jugeteilt werben tonnen jum Preife von

30 Mart für 50 Wellen.

:!: Wicobaden, 11 Gebr. Bei bem Minifterbefuch wurde auch bie Lage ber Rurinduft rie besprochen. Sat bieje fcon burch ben langen Arieg ichtver gelitten, fo broht fie jeht infolge ber Befehung, welche naturgemäß ben belebenben Grembenguftriom herabminbert, bollig ju erliegen. Dies murbe bie nichtung ber freuerlichen Beiftungsfähigfeit ber Stabt bebeuten. Deshalb murbe bie Frage aufgeworfen, ob es rickt Infiglich ware, die fremerpflichtige Cemobner Biedbabens geitweilig in einer bon ben allgemeinen Steuergrunbioben abwelfhenden, milberen Weise zu besteuern, bis die gurindustrie fich wiederum gehoben baben wurde. Aber auch die wirt-Schalltifche Gicherung bes Stantstheaters und bes für bas Surieben gleichfalle michtigen Rennbetriebe murbe ber ichlennegen Fürsorge bes Staats empfohlen. Richt guleht wurde bie Stife ber Staatsregierung für Bicebaden bafür erbeten, bord per Oberbürgermeifter Glaffing balb wieber fein Mint übernehmen tonne. Erwähnt fei, bag auch ber Rot ber Din Reffauer Lande gabtreich borbandenen fibrigen Rurorte, Die unter ahnlichen Schwierigfeiten leiben, in Diefem Bufantmerbang ju gebenten mare. Beiter tam Die Entichabigung Nir bie Einquartiekungelaften aller Art gur Erroche, wie fie & B. burch bie Inaufpruchnahme von Grundftunen, Saufern, einzelnen Simmern bon Bimmerausftattengen, Boide voer Guttermitteln für Die frangofifchen Truppen erserberlich find. Ungeachtet beffen, daß biese Forberungen j. T. ichon seit Jahresfrift entstanden find, entbehren fie bis beute noch ber Entichädigung burch das Reich. Die barans entfichende Migfrimmung ift baber gewiß begreiflich. Einer ber Begleiter ber herren Minifter fuhrte bemgegenfiber aus, bag Die Reicheregierung wie die preufifche Regierung ichon feit fangem bereit feien, diefe Schaben in bollem Dage ju erieben und thre Sobe fin einem Berfahren ermitteln gu laffen. Becbondlungen bieruber schwebten gurgeit noch mit ben frangolifden Beianungebehörben,

:1: Earmitabt, 11. Gebr. Das Ergebnis ber Brobingial ianbiegemahlen Gurite was ben amtlichen Schiteflungen folgende Geftall gergen: Mehrkeitesvalaliften bit 51 917 Stimmer 17 Mandate, Bereinigte Lifte ber Beffifchen und ber Deutschen Bollspartei mit 44 199 Stimmen 14 Manbate, Benfrum mit 28 618 Stimmen 9 Mandate, Demofraten mit 15 906 Stimmen 5 Mandate und unabhängige Sozialbemofraten mit 16,851 Stimmen 5 Mandate. Die Erbacher Sandwerfer

mit 573 Ctimmen geben leer aus.

ber Ministerreise ins Abeinland teilnimmt, weilte mit Minifterialreferenten bier, um ben brobenden Bergfrurg ju be-Sichtigen Die herren nahmen eine fehr eingebende Begichtigung bor, fprachen ber Bebolferung die Teilnahme ber Steatsregierung aus und ftellten balbige Staatshilfe in Ausficht.

:!: Gindlingen, 10. Gebr. Hus ber tatholiffen Rirche murben nachts die Monftrang und mehrere golben: Reldje gestohlen.

:!: Et. Goarshaufen, 11. Febr. Die Bleifchberforgung bes Breifes beichaftigte eine bier abgehaltene Berfammfang, lin welcher ver fiellb. Landrat Reg.-Rat Saun, ber Bertreite ber Landwirtichaftstammer Dr. Horny und eine Angaft Erbiger Debatte wurde gunachft bie Aufbringung ber für bie Berforgungeberechtigten nötigen erimmen wa beraren. Reggefunden werben muffe, ber einen Mittelweg zwifden ben

Intereffen ber Erzeuger, ber Megger und der Berbraucher barfielle Er fprach fich auch babin aus, daß die Bleifdverforgung in Bufunft wohl mehr auf ben Schweinen ale Riabern beruten miife. Alle Redner waren darin einig, daß ein Echlachtvielibreis feftgefent werben miffe, der dem Bandwirt ben Anreis, an ben Schleichhandel zu verlaufen, nimmt. de wurden auch die berichiebenen Arten ber Bichaufbelingung Auffauf burch ben Rommunalberband ober freier Anffauf der Metger - Biehtatafter uftw. besprochen. Man fam aber gu feinem feften Entschluß, und es wurde eine Rommi Fion sur weiteren Prufung ber Frage gewählt. Die Breisfragen wurden durch folgende Geftietsungen ichnell erledigt: Rind - und Ochfenfleifch: Erzeugerhöchftverte U.-Mart, G.-Raffe 3.00 Mart, Pleinbandelsbochimrets Salbfleifch: Erzengerabchimreis 3,50 Mart, Rieinhander bichftpreis 6,00 Mart, Sammelfleifch: Er neugerhöckel Breis 4,00 Mart. Weinhandelohöchtbreis 7,00 Mart. Blut- und Leberwurft 4,50 Mart bas Pfund, Schwartomogen und Gleijchwurft 7,00 Murt bas Bfund, Comeine. Freisig: Erwigerböchimreis 8 Mart, Meinhandels och preis 12 Mart. Camtliche Preise berfteben fich ohne irg "? freiche Sufchlage. Die Tiere ber C. Raffe follen nur jur berftellung bon Burft berarbeitet werben. Tiere, Die nicht biretten Anspruch auf die B.-Riaffe machen Winnen, follen ofpie toeiteres in bie G.-Plaffe berubgefest werben. Umgefebrt miffen Tiere ber B.-Maffe fich in ber Qualitat benen in Der A. Riaffe nabern. Um eine Belieferung mit wirklich ichledtem ober tubertulojem Bich ju berbindern, follen nur not elatrondfreie Tiere von den Abnahmestellen Abernammen Beiterhin wurde noch die Belieferung mit Rurtoffeln besprochen. Der gange Berlauf der Berhandlungen nab allen Parteien bie bringende erwünschte Gelegenheit, gu freier gegenseitiger Aussprache, und der ftellb. Landrat Reg. Met Saun ftellte baber in Ausficht, bag tünftig folche Berfammlungen regelmäßig abgehalten werden follen. Mus bem Unterlahnfreife.

:!: Riederneifen, 12. Bebr. Der biefige Gugbailflub halt tam Tommenden Conntage fein diesjähriges Binterberguff. ged im Zaatban bes Gaftwirte Rarl Bies ab, bestebend in verlofung und Tang Bir wünschen bem Sportberein ein gut befehres Saus,

:!: Cherneifen, 10. Gebr. Die hiefige Freimillige Feuertoebr, die biefes Jahr auf ihr gwanzigfahriges Besteben gurüchliden tann, wird diefes Jubilium im Laufe bes Commers, ber Beit entsprechend, festlich begeben. Die Wehr half am nachften Sonntag ein Wintervergnugen, bestelfend aus Rongert und Ball ab. Bur Aufführung fommt bas Trauerfpiel: "Am Grabe ber Mutter" of Die Doriftere". 3um Schlug ein Auplet "Die beiben Singvogel". Da bie früheren Gefte ber Freito Generwehr noch in guter Erinnerung fieben follten, so ift auch zu wünschen, und hoffen, daß auch dieser

Mend ein vollbeseites hans finden moge. Langenicheid, 11. Gebr. Bei ber Erganzungewahl gune Rinhenboritand und der firchlichen Gemeindevertretung wurde die Stelle bes berftorbenen Rirchenvorstehers Bhilipp Rramer Bu Cangenicheid Landmann Bilhelm Anton Rung ler dafelbit in ben Riechenvorstand gewählt. Der berftorbene Bhilipp Aramer gehörte über 30 Jahre bem Rirchenborftand on, bavon fiber 20 Sahre als ftellvertretender Borfigenber und Bermalter bes firchlichen Armenfonds. Bobl ebenfolang war er auch Mitglied ber Kreisshnobe. Durch feine langjuhrige Erfahrung, feinen flaren Blid und gewiffenhafte Trene batte er fic um die Kirchliche Berwaltung der Gemeinde febr verdient gemacht und wird ihm die Gemeinde auch fiber das Grab hinaus Sum stellver-Bete ein bantbares Andenten bewahren. tretenden Borfipenben ties Kirchenborftandes wurde Burged meifter a. D. Goan I gu Langenicheib gewählt und bemfelben auch die Berwaltung des firchlichen Armenfonds übertragen!

Mus Eme und Umgegenb.

e Gramen. Berthold Beingarten, Gobn bes Begirferafbiners Dr. Weingarten, bestand in Frankfurt fein mediginides Binfifum mit ber Rote gut.

Beobelebergeraner, Sente abend wird feine llebungifrinde abgehalten. Morgen Freitag llebungefrunde und andilichend Monateversammlung

e Gliernversammlung. Bur weiteren Borbereitung ber Elternbeiratemablen findet für bie Eltern ber Ruffer Friedrifft-Schule morgen Freitag, ben 13, Februar, nachm. 5,30 lifer in ber Mula ber Unftalt eine Elternberfammlung ftatt,

In dieser ift auch ber Wahlborftund ju wählen. Gliernbersammfung, Gur die Eltern ber Schüler ber So vitenichule finder Die erfte Gleenberfammlung als Borbereitung ber Elternbeiratswahl nach ben Beftimmurgen bes Ministerialerlaffes bom 5. Robember 1919 am fommenden Sonntag, 15 Bebruar, nachmittags 1/2 4 Uhr, im Rlaffengimmer 1 der Sattenichule fratt.

e Die Ballipielvereinigung 1919 Bab Ems beabiichtigt am for menben Sonntage 'er Caalbau gue stome eine Bernechslungsreichen Borträgen abzufoimeg und Ball nebit al balten (Raberes wird burch fpatere Angeige belaantgegeben.)

Mus Dies und Umgegenb.

d Seimattunde. Die Monateberjammfung bes Bereins für naffauliche Alltertumskunde und Geichichtsforidung hatte wieder gablreiche Freunde der Beimatgeschichte angejogen. Bor Gintritt in die Tagesordnung machte der Borfibende, Bfarrer Schwarg, Mitteilung von bem furg-lichen Brande des 3bfteiner Schloffes, in dem in früherer Beit bas naffanische Landesarchit untergebracht mar, und gab ber hoffnung Ausbrud, daß bei ben maggebenden Stel-Ien bas erforderliche Geld borhanden fei, um ben Schaden recht balb wieder gut ju machen. Alle erfter Rebner bes Abende fprach dann Oberlehrer Schafer aber bie gengraphischen Namen in Nasjau, ihren rufprung, ihre Beranderungen und ihre Bedeutung für unfere Seimatgeschichte. In feinen langeren Ausführungen, auf Die naber eingugeben bier ber Raum fehlt, ging ber Rebner weit in Die rübere Beit gurud. Er wies barouf bin, bag es heute noch moterne Bolfer gibt, die im Steinalter feben. Sprachwifienichaft und Musgrabungen mußten Sand in Sand arbeiten. um die Bergangenheit genug feftguftellen. Dem in einer früberen Berfammlung geaugerten Bunfde, na er sib r bie Bergangenbeit ber Rirche gu Sabenfcheid gu boren, tounte biesmal entiprochen werben. Pfarrer Lauth aus Cramberg war den begüglichen Bunichen bereitwilligft entgegens gefommen und teilte bas Ergebnis feiner Forichungen ber Berfammlung mit. Borwiegend auf Grund der Aufgeichnungen in den weit in die Bergangenheit gurudgebenben Rirdenbuchern und Mitten war es möglich gewöchen, giemlich Erichopfendes aus der Bergangenheit Sabenicheibs mitguteilen. Die Berjammlung gollte ben febr intereffanten Ausführungen bes Bortragenden lebhaften Beifall. Geinem Buniche, der Berein moge fich bei ben in Trage tommenben Stellen bafür bermenden, dag bie Unterhaltung bes als Beimatbenfmal angujehenden Rirchleine bom Glaate über-

nommen werde, foll entiprochen werden. Am Sonntag, den 22. Februar, wird dar Berein eine Banderung nach ber Rirche Sabenicheid unternehmen. Mit einem progen Rupfer-Recher des 18. Jahrhunderts, Johann Georg Wille, einem geborenen Raffauer, machte R. Sed die Anwesenden näher bekonnt. Herr bed hatte mit seinem Bortrap eine kleine Ausbellung der bedeutenbsten Werte Willes verbunden. Mit febhafter Bewunderung besichtigten Die Bersammelten Die in Dieger Bribatbefit befindlichen Berte echter Runft. Bam Schluf fonnte noch mit Bezug auf die Mitteilungen bes herrn berm, bed in ber borletten Berfammtung bie bon herrn Johannes Dauel bergestellte Flurnamenfarte, in ber alle neuen u. alten Flurbezeichnungen eingetragen fund, gezeigt werden. Die Zeit war inzwischen fo weit vorgeschritten, daß die Borlejung des letten Rapitels aus 29. S. Riehls "Religibje Studien eines Beltfindes" wiederum unterbleiben mußte. Gie wird bei der nachften Bufammentuntt bestimmt ftattfinden.

Mus Raffan und Umgegend.

n Winden, 11. Gebr. Das am bergangenen Sonntag abge-Dottened Wettspiel zwischen unserer erften, und der gweiten Mannidgit Raffovia-Raffau, endete mit 1:0 Toren zu Gunften

bes Sportvereine Jung Deutschland, Winden.

n Edweighaufen, 11. Gebr. Um berfloffenen Sonntag felerte bas Chepaar Heinrich Sils von hier, im Rreife zehlreicher Kinder und Enfelfinder, das Jeft ber golbenen Orch Die für den 8. Februar angefagte Berfameriung ber beutschnationalen Bolfspartei, fand wegen Behinderung bes Redners nicht ftatt. Sie ift auf Sonntag ben 15. be. Die, nachwrittage 3 Uhr angesett worden.

In dem handelsregister Abt. A. Rr. 21 wurde heute an Stelle ter Bitter Theodor Bieger Louise geborene Gisenberg zu Ems der Sotelbefiger Johann Abam genannt Mag Echulein in Gad Ems als Infinder der Firma eingetragen. Die Fried lautet jest: Mar Schulein, Botel Darmftadter Bof, Bad Ens. Die Protuca des Directors Heinrich Bieger in Coln

Bab Ems, den 6. Februar 1920.

Das Amtsgericht. 7141

In handelsregifter A Ifd. 924, 3 ift bei der Firma heint. Bilb. Thiel gu Bab Ems beute eingetragen worden Inhaberin der Firma: Die Chefrau des Malers Emil

Roth Bauld geborene Willrich in Bab Ems. Bad Ems, den 5. Februar 1920.

Das Mmtsgericht.

Stadtverordneten-Versammlung.

Bu einer Sigung ber Stadiverorbnetenverfammlung wird hiermit auf Montag, den 16. Februar 1920,

nachmittags 41/0 Uhr (neue Beit) be ben fleinen Saal bes "Sof bon Solland" ergebenft eingelaben, Tagesorbungt

1. Einführung der neu eintretenden Stadtbecordneten Gerren Philipp Fideis, und Wilhelm Reufch.

Einführung bes herrn Magiftratefchöffen Rarl Guche 3. Eriagbahl zu ben Kommiffionen anftelle der aus der Stadtberordnetenberfammlung ausgeschiedenen Magiftratemitglieber herren Amete und Gafteier.

Babl eines Gdriftführere.

5. Erhöhung bes Gaspreifes, bes Kotspreifes und der Fuhr-

6. Genelntigung der bon den Maintraftwerken beantragten Erhöhung ber Rohlentlouiel und Einführung ber gleitenben Stala für bie Strompreife.

7. Genehmigung bes Angieltungsbertrage mir beng Werfmeifter Bengig.

8. Beitritt zum wirtichaitl. Berband der heffischen, beffen-

naffanischen und walded'ichen Stüdte. 9. Gestjehung eines Ruhegehaltes an die Sandarbeitelehrerin Fraulein Baul,

abgabe bon 200 Rubifmeter Steinen an die gemeinnutgige Baugenoffenichait

11. accioning der Geboben für das Friedhofsperfonal.

13 Mitteilungen. Die Alten tonnen bon ben Stadtverordneten im Rathaus Simmer Rr. 4 fingesehen werben.

Dar Magiftrat wird zu diejer Gitung gebeten,

Dies, Den 11. Februar 1920.

Der Stadtverordnetenvorfieber.

Lebensmittelftelle für den Stadtbegirt Dieg.

Greitag, ben 13. Februar 1920:

Bleifd und Bleifdwaren

Bertaufsstellen in biefer Woche die Meigereien: Frint, Fried, Saffentamp, Knecht, Id. Marbeimer, Jac. Marbeimer und Rold.

Cambtag, ben 14. Februar 1920;

30 Gn. hoft. Rafe, bad Bjund ju 20 Mart gegen Abidmitt 17. 250 Gil Marmelade, bas Bfund gu 3,24 Mart gegen Ab-

Schnitt 18 ber Lebensmittelfarte.

125 G.f Margarine, das Pfund zu 5,30 Mart gegen Abichnitt 6 der Gettfarte in allen Gefchaften. Budgabe bon Butter an Strante für Die Woche bom 9.

bis 15 Gebruar bei Sugo Schmidt.

Berzeichnis Der im Jahre 1920 in Dies ftatifindeuden Martte.

22. Januar: Bram-, Rindbieh- und Schweinemarft

19. Bebruar: Aram., Rindbieb. und Schweinemarft

4. Marg: Rindbieb- und Schweinemarkt 1. April: Beram., Rindbieb- und Schweinemarkt

29. April: Aram-, Rindbieh- und Schweinemartt

10. Juni: Rindvieh- und Schweinemarkt

8. Buli: Rindbieb- und Comeinemartt

19 Anguit: Mindbieb- und Schweinemarft 9. Ceptember: Rindbieb- und Schweinemartt

21. Oftober: Rindbieh- und Schweinemarkt

11. Nobember: Rindvieh- und Schweinemarft 16. Dezember: Aram-, Rinbbieb- und Schweinemartt.

Dies, ben 3. Bebruar 1920.

Der Magiftrat.

Holzversteigerung.

Am Montag, den 16. Februar 1920, nachm. 1 Uhr, fommen in der Gastwirtschaft Eberling aus dem hiesigen Gemeindewald, Diftr. 1. 9. 14 .:

1. 2 Eichenstämme 1. Klasse mit 3,10 Fm. 2. 105 Eichenftämme mit 30,20 Fm. (Grubenholz), 3. 53 Rabelholzstämme 2.—4. Klasse mit 31,37 Fm. in drei Losen zur öffentlichen Berfteigerung.

Camtliches holg lagert an guter Abfahrt; das Radelholg hart an der Rupbachstruße zirka 4 Km. vom Bahnhof Rup-

Förster Teger in Kördorf zeigt das Holz auf Beriangen

Rördorf, den 9. Februar 1920.

Ter Bürgermeifter Bolf.

Bekauntmachung.

Der Bian über bie Errichtung einer ober edifchen Telegrabhenlinie in ber Ortoftrage in Riedertiefenbach und in bem Geldweg nach ber Delmible bei Riebertiefenbach liegt bei bem (Bostomt in Hoizhausen ((haibe) bom 1. Februar ab vien

Realichule au Diez a. d &

Das neue Schutjahr beginnt am 15. April 1920. Anmelbungen werden in ber Realichule bom 10 .- 14. Gebruar 1920, borm. 12,15-1,00 Uhr entgegengenommen. Erforderlich dazu find Impf- und Geburtszeugnis, sowie lettes

In die Boridule (AL 1) fonnen nur noch Schalee nach bereits zweijahrigem Schulbefuch aufgenommen grecben.

Gute und preiswerte Benfionen für Auswärtige fteben jur Berfügung.

Stadt. Bobere Daddenfdule ju Dieg a. b. &.

Unmelbungen für bas neue Chuljahr nehme ich in ber Beit bom 10.—14. Bebrunt 1930 borm. 12,15—1,00 Uhr Im Amtegimmer ber Realicule (1. Stod) entgegen. Borgulegen find Impf- und Geburtozeugnis fowie lettes Schul-

Der Leiter : Dr. Liefou.

Berfehres und Bericonerungeverein Dieg.

Donnerstag, den 12. Jebruar, abende 71/2 Uhr Berjammluna

bei Marheimer.

1. Befp echung über Schulerberbeigen. 2. Mufnahme ber Bereinstätigfeit.

3. Beifchtebenes.

Der Borftand.

Beftellungen auf

Runtelrüben

werben fofort erbeten.

M. Oppenheimer, Ems.

Hotel "Viktoria" Diez

Sonntag, den 15. Februar

Gutbesetztes Orchester — Spiegelglatter Saal Für Eintritt!

Damenkarten 2 .- Herrenkarten 3 .-Ausges. Flaschenweine, Wein auch glasweise Beginn nachmittags 3 Uhr.

Masken haben keinen Zutritt.

CONTRACTOR CONTRACTOR

Dortmunder u. Münchener Biere

dauernd im Anstich Hotel "Viktoria" Diez

Gine gute billige Berliner Tageszeitung ift bie

Beimftätten

Begen: Bobenwucher

Berausgeber: Dr. jur. h. c. adolf Tamafchte.

(ber befanntlich bon Dannern und Frauen aller Barteien als Ranbibat fur bie

Reicheprafidentichaft aufgeftellt ift)

Mt. 2.— monatlich (mit 6 Beilagen wöchentlich)

Berlag der Dentiden Barte, Berlin DB. 6.

Ems Voranzeige! Ems

Am Samstag, abends punkt 8 Uhr beginnend

nach dem gleichnamigen Roman v. Rudolf Stratz.

in der Hauptrolle

Lotte Neumann.

Den herren Schneidermeiftern des Unterlahnfreises

biermit jur geft Rennin s, daß bie fur ben 16. be. anberaumte Befprechung om

18. Februar im Lofal Dlorheimer, Dies. Rojenftraße, ftaufindet.

Für Gaftwirte u. Geschäftsleute!

Die porfdriftsmäßigen Formulare über bie Befreiung von ber Luxus= u. Weinftener find gu haven in ber Druckerei Sommer gad Ems und Dieg.

Möbel-Hans 6. Röbl, fen., Cabnstr. 21, Ems.

Mntauf und Bertauf gebraud ter Mobel u Ginrichtungs. gegenftanbe aller Met, fowie antife Dobei Borgellan, Gias, Binn ufm ftets große Musmabl. 365

Raufe Möbel gange Ginrichtungen jum Söchftwert. Beinrich Faulhaber,

Cobleng, Debiftr. 6. Telefon Rr 1858. Gelberüben= u. 3wiebelfamen

felbir gerücht.t, fom. alle Sort. Gemufefamen empfi-hit Andr. gühnle,

Bao Ems, Bachitroge. Befter Gullicher

Mautabat

au haben bei Emil Schmidt, Ems, Robl rgernroße 11.

Berfanse

einen got erhaltenen Dien, 2 Rommoben, ein gebrauchtes Sofa u. fonfitges

Freitag nachm. 2 Hhr Josef Danbach, Eme, Badermeifter, Coblengerftr 80

10 bis 12 Bentner

Metweiler, Riebern.

Ladeneinrichtung gu pertaufen, paffind für Kon-biter , Roffer, Drogen, Belifas teffengelaart Gibt billig ab Robl, Lobnftr. 21, Gme.

Rebr. Notenftander gefucht Grabenfir. 39, 6m8.

Photo-Apparat und Doppelalas ju faufen ge-fucht. Bad Ems Robi,

Schreibmaschine

au faufen gefucht. Angebote unter 2. 458 an bie Meidairaftelle

Bettnässen!

Befreiung sof et. Alter u. Ge-schlecht angeb. Ausk. umsonst. foref Kistl T. Reichertshussen a. Am Gallbby.

Rheumatismus, 3fcias. Schreibe allen Beibenben gerne umfonft, momit ich mich bon meinem fdm ren Beiben felbft befreite, nur

Radmaife ermunicht Muguft Ctreichert, Bingingerobe (Gidafelb).

Gine geftridte Wefte v. Dienethal bis nach Scheuern verloren. Abgugeben bei Bilh Chrift in Schenern.

. Holve Bab Ems.

Freitag, ben 13 Februar Monateberjammlung. Bolliabliges Gifdeinen bring 719 gend notwer big. Der Borftanb.

Geflügelzucht-Perein Bad Ems. Freitag, ben 18. Bebeuare

abendo 8 Ubr in ber "Bocht om Rein" Saupiverfammlung. Bermantemahl. 2. Berichiebenes Der Borftand.

Laden

in Dies ju mieten gefncht. Angebote unter E. F. 226 an bie Bichaf Stelle. [670 Gemanbtes

Servierfraulein gum fofortigen Gintittt in John

ret ftelle geincht Sotel jum Lowen, Ems gaushalterin. Erfahrene, altere Bausbalterin

für Dars gefacht Ferner 2 Sausmadden, 2 Rüchenmädchen und einen

Dausbu ichen. Botel de France, Ens, früher Bromel 1718

Mehrere Madhen bei gutem Bobn für bie Rude Botel Stadt Biesbaden,

Bad Gus.

Tildigen, befferen Mädchen,

meldes gut fochen u. etmas noben tann, fowie alle Arbeiten gewöhnt ift mit gu berri ten, bei guten

per fofort gefucht. Rümmer, Römetir. 28 11, Emf.

Bimmer madden Sotel Stadt Biesbaden,

Weißnäherin.

Titch ige gut en pohlene Räherin gelucht. hotel de France, Ems.

Chritch & Stundenmädchen oder Grau gegen hoben Lobn fofo.t geindt Raifere Raffcegeicaft, Bad & s.

Bimmermabden, Stütte u. Sochlehrmadden geincht.

Sotel jum Biloen Schwein, Coblens.

(Begu jer Di

Biert (amifch sessiont t

nehme be

Denni min D. C

Gi Mz Sep box renantu min d polistan fungen fmig in

Mz hert Gi freie 28 tommar den 3 pon bei

Hiches '

evoliich

der Web

intoffer

wejenthe

Sangige M ien übe man i das Eu behung wirfen

2

M

mit 37

dent g

wegijd Debani merber

man e

in Se

eingef Reid liefern ваное Dees Bring minif enco bce ft

justige

in de

johred ahnli bieies. nalifit Hart und l fith c

Jeind im 3 durft oder Ehre liefer

meni gung Die 1 miiji mes bert AM DO

geber Hrte

ertiel man Curv 完成[grid **अर्था**